Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 43. Danzig, den 22. Oktober. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachdem die Königl. Intendantur zu Königsberg durch Verfügung vom 7. d. M. (J.=N. 1866|9) die letzten Servisvergütungen aus dem vorigen Jahre angewiesen hat, werden die Ortsbehörden der nachgenannten Ortschaften aufgefordert, die dabeigesetzten Beträge gegen vorschriftsmäßige auf die Königl. Corps=Zahlungsstelle des I. Armee=Corps zu Königsberg lautende Quittungen des Baldigsten von der hiesigen Königl. Kreiskasse abzuheben:

Bissau 7 rtl. 11 sgr. 3 pf., Brentau 9 rtl. 25 sgr. 6 pf., Conradshammer 7 rtl. 21 sgr. 8 pf., Emaus 5 rtl. 26 sgr. 10 pf., Freudenthal 1 rtl. 26 sgr. 7 pf., Gluckau 16 rtl. 6 sgr. 6 pf., Guteherberge 9 rtl. 8 sgr. 10 pf., Heiligenbrunn 23 rtl. 6 sgr. 5 pf., Hochstrieß 5 rtl. 16 sg. 4 pf., Karczemken 1 rtl. 25 sgr. 6 pf., Hochstrieß 22 sgr. 6 pf., Klein Kölpin 1 rtl. 10 sgr. 9 pf., Kowall 5 rtl. 11 pf., Maczkau 2 rtl. 9 sgr. 9 pf., Miggau 6 rtl. 6 pf., Mühlenhoff 6 rtl. 23 sgr., Nenkau 2 rtl. 24 sgr. 5 pf., Ohra 17 rtl. 20 sgr. 3 pf., Oliva 68 rtl. 19 sgr. 3 pf., Pelonken 5 rtl. 8 sgr. 9 pf., Pietzkendorf 15 rtl. 9 sgr. 7 pf., Rambau 1 rtl. 10 sgr. 9 pf., Saspe 19 rtl. 25 sgr. 10 pf., Schüddelkau 6 rtl. 2 sgr. 9 pf., Schäferei 1 rtl. 24 sgr. 6 pf., Schwabenthal 25 sgr. 4 pf., Schönfeld 3 rtl. 19 sgr. 8 pf., Wonneberg 45 rtl. 17 sgr. 10 pf., Zankenczin 1 rtl. 14 sgr. 6 pf., Zigankenberg 19 rtl. 14 sgr. 9 pf.

Danzig, den 20. Oktober 1859.

No. 687/10. Der Landrath v. Brauchitsch.

2. Der Aufenthaltsort der unverehelichten Mathilde Schimanska, angeblich aus Chmielno, Kreises Carthaus gebürtig, welche früher in Czapeln gedient hat, soll ermittelt werden. Sämmtliche Ortsbehörden des Kreises fordere ich im Verfolg meines Kreisblatterlasses vom 9. Februar d. J. nochmals auf, auf die Schimanska zu achten und mir, wenn sie betroffen wird, sogleich Anzeige zu machen, resp. sie zu ihrer Vernehmung hierher zu senden.

Danzig, den 15. Oktober 1859.

No. 493/10. Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Den Ortspolizei=Obrigkeiten und Schulzenämtern des Kreises bringe ich meine Verfügung vom 4. Juli c., (Kreisblatt pro 1859, No. 29.) und 29. Mai 1855, (Kreisblatt pro 1855, No. 22.) in Betreff der Wege=Instandsetzungen zur genauen Beachtung und Bekanntmachung in Erinnerung und veranlasse dieselben nunmehr ungesäumt mit Ergänzung der fehlenden Baumpflanzungen an den Wegen vorzugehen.

Danzig, den 7. Oktober 1859.

No. 1061/9. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. Zu den in nächsten Jahren vorzunehmenden Pflasterungen sollen während des Winters circa 50 Schachtruthen Rundsteine angekauft und angeliefert werden.

Die Lieferungs-Bedingungen sind im Bau-Bureau einzusehen und Offerten ebendaselbst bis

Dienstag, den 25. October c., Vormittags 10 Uhr,

einzureichen.

Bemerkt wird, daß die Lieferung nicht nur im Ganzen, sondern auch getheilt ausgegeben werden kann.

Danzig, den 4. October 1859.

Die Bau-Deputation.

5. In dem Concurse über das Vermögen des Pächters Wilhelm Bahrendt ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Akkord neuer Termin auf

den 29. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer No. 2., Pfefferstadt, anberaumt worden. Die Betheiligten werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Akkord berechtigen.

Danzig, den 30. September 1859.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

6. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von etwa 80 Klaftern Torf steht bei freier Concurrenz Termin auf

Donnerstag, den 28. Oktober c., 9 Uhr Vormittags,

in Stutthof an Ort und Stelle an.

Der Versammlungsort ist bei Herrn Kaufmann Rahn in Stutthof.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Steegen, den 15. Oktober 1859.

Der Oberförster.

7. Aus Veranlassung der im Baarenhöfschen Gebiet wiederholt vorgekommenen Diebstähle wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jeder, der die Ermittelung eines Diebes sich angelegen sein läßt und ihn so namhaft macht, daß derselbe zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann, bei Verschweigung seines Namens, durch den Herrn Oberschulzen Wiens in Bärwalde eine Prämie von zehn Thalern ausgezahlt erhält. Die Ortsvorstände werden ersucht, dies zu Jedermanns Kenntniß zu bringen.

Tiegenhof, den 15. Oktober 1859.

Königl. Domainen-Amt.

8. Es ist der Aufenthalt der unverehelichten Caroline Weinert, welche sich am 28. Juni c. aus Kalteherberge entfernt hat, zu wissen nöthig.

Die Ortsvorstände und Polizei-Behörden werden ersucht, auf d. p. Weinert zu vigiliren, und sobald ihnen der Aufenthalt derselben bekannt wird, hierher Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 14. Oktober 1859.

Königl. Domainen-Amt.

9. Die Hofbesitzerin Wittwe Hönke in Stutthof beabsichtigt auf ihrem auf der sogenannten Lichtkampe belegenen Grundstücke eine Bockwindmühle nach den in meinem Büreau zur Einsicht ausliegenden Zeichnungen und Beschreibungen zu erbauen.

Mit Bezug auf § 29. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird dieses Vorhaben

mit dem Anheimstellen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwanige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen der vierwöchentlichen Präclusivfrist, vom Tage der Publication dieser Bekanntmachung angerechnet eventl. hier anzumelden.

Danzig, den 10. October 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

10. Am 13. d. Mts., Nachmittags, hat die Dienstmagd Catharina Liczbarski, während der Abwesenheit ihrer Brodherrschaft, mittelst gewaltsamen Erbrechens des Kleiderspindes, dem Hofbesitzer Ferdinand Schamp aus Löblau folgende Gegenstände entwendet und sich damit heimlich aus dem Dienste entfernt:

circa 12 Mannshemden gez. M. S.,
eine weißleinene Bettdecke gez. S. 4.,
2 graubunte kattune Mannshalstücher,
3 weißleinene Taschentücher, und
3 rtl. 20 sgr. baares Geld.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzenämter und Gensdarmen werden ersucht, auf die gestohlenen Gegenstände und resp. auf die Diebin zu vigiliren, im Ermittelungsfalle sowohl die Gegenstände anzuhalten, als auch die Diebin zu arretiren und der nächsten Polizeibehörde zur weiteren Verfügung zu überliefern, auch dem unterzeichneten Amte sofort davon Anzeige zu machen.

Danzig, den 20. Oktober 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

11. **Auction über Hölzer**

auf dem zwischen dem Leegenthore und der rothen Brücke gelegenen ersten Holzfelde.

Mittwoch, den 26. October c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem bezeichneten Felde:

eine Parthie fichtene lange 1 a 1½" Dielen, dito 2 a 3" Bohlen, Bauhandwerkern empfohlen, — 7/7 a 9/9" Mauerlatten in Längen von 25 a 34' und gattlichen Parthien, Kreutzhölzer, Hauslatten, 4/4 a 4/6" Hölzer, Sleeper etc. Ferner: 1 zweisitzigen Jagdwagen und mehrere Pferdegeschirre, öffentlich durch Auction verkaufen; bekannten Käufern wird der übliche Credit gewährt, Kauflustige werden eingeladen.

Nothwanger, Auctionator.

12. Ein Hof mit 2 Hufen 2 Morgen culmisch Land zu Neukrügerskampe soll am Montage, den 31. d. M., öffentlich verkauft werden.

Das Grundstück gehört den Gnoykeschen Erben, ist mit gehöriger Wintersaat bestellt und gehören zu demselben auch gute Wiesen.

Die Kaufbedingungen sind bei dem Unterzeichneten wöchentlich am Donnerstage einzusehen.

Fischerbabke, den 8. October 1859.

Gottfried Wannow.

13. 50 Stück Fetthammel stehen Czerniau zum Verkauf.

14. Alle Arten Lampen werden billig gereinigt, reparirt und lackirt Breitgasse 59.

15. Für das Material-, Kurzwaaren- und Schankgeschäft sucht einen Lehrling

Fr. E. Schlücker am Jacobsthor.

16. Zum 1. April 1860 wird ein Gut von 4- bis 800 Morgen Preuß. zu pachten gesucht. Diejenigen, welche ein solches Gut zu verpachten haben, oder einen Auftrag hiezu, werden ersucht, ihre Offerten unter der Adresse A. P. post restante Lauenburg einzusenden.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende.

Der Unterzeichnete ist nach vieljährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, dass noch alle zurücktretenden Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt ist, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessirt, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeltlich mittheilen.

Im Weitern bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Bruchartz, Sanitätsrath, Medizinalrath u. drgl., wie sie so häufig angewendet wird, zu unterlassen. **Krüsi-Altherr** in Gais, Kant. Appenzell i. d. Schweiz.

NB. Bei der Expedition d. Bl. sind auch viele 100 Zeugnisse über meine Cur-Methode deponirt, wo dieselben eingesehen werden können.

19. Da ich seit dem Frühjahr den Gasthof »Zum Fürsten Blücher.« käuflich übernommen habe und die Einfahrt wieder so hergestellt ist, daß selbige für jedes Fuhrwerk geeignet ist, erlaube ich mir dem umliegenden Kreise selbiges zu empfehlen. A. Holtz, Mattenbuden 19.

20. Das letzte Schiff mit frischem schwed. Kalk ist mit Capt. Nystedt am Kalkort angelangt, und wird zum billigsten Preise vom Schiffe verkauft.

21. **Bruchbandagen und Suspensorien, Klysopomps-,** Klystir-, Mutter-, Wund- und Ohrenspritzen, so wie die gebräuchlichsten chirurg. und thierärztlichen Instrumente empfiehlt W. Krohn, chirurg. Instrumentenmacher u. Bandagist, Holzmarkt No. 21.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.